

Jubiläumsausgabe Schülerzeitung- 25 Jahre



Wir am Gymnasium Landsberg

Seit nun schon 25 Jahren spazieren Schüler durch die Eingangstür des Gymnasiums Landsberg. In 38 Klassenräumen bekommen die Schüler hier die Möglichkeit, ihren Weg bis zum Abitur zu gehen. Dabei helfen Ihnen ca. 60 LehrerInnen.

Um den 5. Klassen den Einstieg zu erleichtern, bekommen sie mit den 6. Klassen die oberste Etage bereitgestellt. Außerdem werden sie bei jeglichen Fragen durch die Paten der neunten Klasse unterstützt.

Die Umwandlung zur teilgebundenen Ganztagschule ist nur eine der vielen Erneuerungen. Dazu gehören auch die Whiteboards, die Computer mit Internetzugang, die interaktiven Tafeln sowie die Einführung des Mittagsbandes.

Außerdem befinden sich auf unserem Schulgelände die 3-teilige Sporthalle und die Stadtbibliothek, zusätzlich gibt es ein sehr großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Volleyball, Gärtnern, Handarbeit und Leichtathletik.

Auch an Veranstaltungen fehlt es am Gymnasium Landsberg nicht, wie z.B. das Sommerfest, das Weihnachtsfest und das Sportfest.

Regelmäßig besuchen uns unsere Austauschschulen aus vielen Teilen Europas und Asiens.

Besuchen auch Sie uns, zum Beispiel am Tag der offenen Tür im November, wir freuen uns auf Sie!

©RR, 2016



Inhalt

1. Vorwort
2. Wettbewerbe
3. Landsberg International
4. NEU: Jahrgangsteams ab Klasse 5 EVA- Wer?
5. Veranstaltungen in der Schule
6. AG Angebote
7. Schulausflüge
8. Besondere Beiträge von Schülern



Wettbewerbe

Am 04.05.2016 fand der diesjährige Künstlerwettbewerb im Fach Musik statt. Zwanzig Teilnehmer aus den Klassenstufen 5 bis 10 waren dem Aufruf gefolgt und präsentierten ihr Können in den Kategorien Gesang, Klavier und Tanz. Besonders viele Teilnehmer gab es aus dem Jahrgang 6. Am Ende wurden von der Jury, bestehend aus Fr. Schöneck und Hr. Lange, folgende Gewinner gekürt:

Leoni Grauert Kl. 6c (Tanz solo)
 Josefine Koch Kl. 6c (Klavier)
 Charlotte Asmus Kl. 6a (Gesang solo)
 Lena Maria Essig, Sophia Georgiev, Vanessa und Caitlyn Lange Kl. 6a/b (Gesang Gruppe, Sek I)
 Lea Brandenberger, Julia Reinhardt Kl. 10b (Gesang Gruppe, Oberstufe)
Allen Gewinnern herzliche Glückwünsche!

*„Man liest zu viel geringe Sachen, womit man die Zeit verdirbt und wovon man nichts weiter hat. Man sollte eigentlich immer nur das lesen, was man bewundert.“
 J. W. von Goethe (1749- 1832)*

Vorlesewettbewerb 2015 am Gymnasium Landsberg

Französischolympiade

Am 02. März 2016 fand unsere Französischolympiade für sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen statt. Die Zahl der Teilnehmer war in diesem Jahr krankheitsbedingt etwas geringer als sonst. Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Es wurde wieder sprachliches Können in allen Bereichen gefordert. Außerdem stand für den Dialogteil mit unserem Fremdsprachenassistenten Bastien Lefevre ein echter Franzose als Gesprächspartner zur Verfügung.

Hier die Liste der Bestplatzierten:

- 1. Platz: Vanessa Wölm, Kl. 9b
- 2. Platz: Maïke Henze, Kl. 9b
- 3. Platz: Martin Haeb, Kl. 9c

Nos félicitations!

Mit diesen lyrischen Worten begrüßte Frau Doberenz die 15 Teilnehmer der 5. und 6. Klasse sowie die Juroren zum Vorlesewettbewerb am 09. Dezember. Dazu bot unsere Bibliothek den passenden Rahmen und eine stimmungsvolle Kulisse, um Lesefreude und Lesemotivation mit den anderen zu teilen. Nach einigen intensiven Deutschstunden wurden im Vorfeld pro Klasse zwei Klassensieger gewählt, welche heute nochmals die Chance bekamen, die eigene Lieblingsgeschichte vorzustellen und neue Bücher zu entdecken. Dass durch diesen Schülerwettbewerb zusätzlich sprachliche und soziale Kompetenzen, wie etwa das aktive Zuhören und die Kommunikationsfähigkeit gestärkt wurden, war den Leseratten gar nicht bewusst. Diese konzentrierten sich vielmehr auf ein gut betontes und spannendes Vorlesen einer Textstelle ihres Lieblingsbuches.

Einige Schüler brachten neben ihrem Buch noch einige Requisiten mit, was uns Zuhörern zusätzlich einen Einblick in die Geschichte bot. So wurden Tolkiens, Cornelia Funkes und Erin Hunters Protagonisten dank überzeugenden Lesungen lebendig. Die fünfköpfige Jury bestehend aus Frau Doberenz, Herrn Palatini, Frau Henke, Frau Hennings sowie mir, Schülerin der Klassenstufe 11, bewerteten die Vorleser nach Lesetechnik, Interpretation und Textauswahl. Die „Großen“ – Schüler der Klasse 6 hatten zusätzlich die Herausforderung einen ihnen unbekanntem Text aus dem Kinderbuch „Bär im Boot“ von Dave Shelton vorzulesen. Ein charmant bäriges Abenteuer eines Bären als Kapitän, des Jungen und dem Boot Harriet. Jeder genoss trotz großer Aufregung die Aufmerksamkeit seiner Mitstreiter.

Am Ende stand Leoni Grauert aus der Klasse 6c als unumstrittener Schulsiegerin fest, welche uns mit den aufregenden Erlebnissen der „Wilden Hühner“ und der Liebe in den Bann zog. Doch auch die anderen Teilnehmer zeigten sich zufrieden, denn sie sind wieder um eine Erfahrung reicher und haben vielleicht schon ihr nächstes Buch entdeckt, welches auf ihrer Wunschliste stehen wird. Dazu ist der gewonnene Büchergutschein doch genau das Richtige! Wir drücken Leoni für den regionalen Entscheid fest die Daumen!

Landsberg International

3

Landsbergamo- unser deutsch-italienischer Schüleraustausch 2015/2016

Für viele begann der Schüleraustausch mit den Fragen –„Wie ist er/sie persönlich?“ und „Werden wir gut miteinander auskommen?“ Doch als wir die italienische Schulklasse aus Bergamo in die Arme schlossen, waren die vorherigen Sorgen völlig unberechtigt. Wir lernten uns zunächst, bei einem von uns angerichteten Willkommensfrühstück besser kennen und redeten über unsere bevorstehende Zeit. Anschließend erfolgte die individuelle Fahrt nach Hause in die Familien. Im Verlauf der Woche versuchten wir den Italienern eine möglichst schöne Zeit in Deutschland zu ermöglichen und ihnen einen Einblick in Deutschlands Kultur, Städte und besonders Essen zu geben. Da der Austausch in der Weihnachtszeit stattfand, war es für sie ein ganz besonderes Erlebnis. Zum Beispiel besuchten wir den Dresdner Striezelmarkt, gingen shoppen in der Großstadt Berlin und besichtigten die Frankeschen Stiftungen und die Universität in Halle. Auch am Wochenende verbrachten wir die meiste Zeit zusammen. Wir bekamen nicht mit, wie schnell die Zeit dahinflog und schon saßen wir am letzten Abend gemeinsam im Schnitzeltower und genossen unsere letzten Stunden. Am Morgen des 2.12.2015 verabschiedeten wir unsere Freunde, die wir erst am 31.03.2016 wiedersahen.

Die Reise nach Bergamo war teilweise sehr anstrengend, doch der Gedanke unsere italienischen Freunde wiederzusehen, ließ uns wach bleiben. Als wir um 8.30 Uhr in der Partnerschule angekommen waren, wurden wir herzlichst mit einem Frühstück begrüßt. Nachdem wir einen Plan über die bevorstehende Woche erhalten hatten, wurden wir in die Gastfamilien entlassen. Dort nahm man uns liebevoll auf. Vom 31.03.2016 – 7.04.2016 unternahmen wir eine Reihe von lustigen und schönen Dingen. Die Stadtführungen in Mantova, Bergamo und Verona, das gemeinsame Chinesisch lernen und das abschließende Pizzaessen in der Altstadt von Bergamo ließ uns als Gruppe immer stärker zusammenwachsen. Der Höhepunkt war der Besuch in Sirmione, als wir eisessend am Gardasee saßen. Für einen gelungenen Abschluss sangen wir „Ein Hoch auf uns“, um den Italienern, unseren Dank zu zeigen. Der tränenreiche Abschied am Donnerstagmorgen zeigte uns, wie viel wir uns bedeuten, und dass jeder von uns jetzt eine neue Familie in Italien besitzt, die wir nie vergessen werden. Bedanken möchten wir uns bei Frau Burkhardt und Frau Wolff für ihre uneingeschränkte Hilfe, und dass sie dies alles ermöglicht haben.

©Franziska B., 10a



Weitere internationale Verbindungen bestehen mit: Israel, Russland, Frankreich, Polen, uvm.



Auslandsjahr in Neuseeland

Wie wäre es, wenn du ein halbes oder ganzes Jahr im Ausland lebst? Ein neues Land, neue Menschen, neue Traditionen und Kulturen kennen lernen könntest, . . . Genau das machen einige Schüler am Gymnasium Landsberg. Ein Schüler davon, ist zum Beispiel Felix Werner aus der Klasse 10b. Er war ein halbes Jahr, von Juli bis Dezember, in Tauranga, an der Ostküste im Bay of Plenty. Felix beschreibt diese Zeit als wunderbar und aufregend. Die Menschen waren alle freundlich und zuvorkommend. Doch nicht nur die Menschen wird er nie vergessen, sondern auch die wunderschöne Gegend, die Küste und das Land. Aber warum macht man ein Auslandsjahr? "Ich bin dort hin, weil ich ein anderes Land kennen lernen wollte und gleichzeitig mein Englisch verbessern wollte.", erklärt Felix. Und das hat ihm viel Erfahrungen und neue Eindrücke gebracht.

Natürlich war nicht alles nur Spaß, denn auch in diesem halben Jahr durfte er in die Schule gehen, auf das Otumoetai College, und lernen.

Felix vermisst die Zeit in Neuseeland sehr und würde jederzeit dorthin zurückkehren. Und mal sehen vielleicht lebt er später auch in Neuseeland.

Neu: Jahrgangsteams ab Klasse 5- EVA- Wer?

Experteninterview über Teamarbeit in Klasse 5 und 6

Schülerin: Was versteht man unter Teamarbeit an unserer Schule?

Expertin (Frau Doberenz):
„Jahrgangsteam“ bedeutet organisatorische Belange auf breite Schultern zu verteilen, zusammenzuarbeiten, Materialien auszutauschen, gemeinsame Festlegungen zu treffen, gemeinsam eine Zielvorstellung von der Kompetenzentwicklung der Schüler zu entwickeln und auch pädagogische Herausforderungen als Team zu meistern.

Schülerin: Gibt es einen Unterschied zwischen der Teamarbeit der 5. und 6. Klassen?

Expertin: Gibt es nicht, weil wir jahrgangsstufenübergreifend arbeiten und das ist wichtig, um Hindernisse gemeinsam zu überwinden und von den bereits gemachten Erfahrungen zu profitieren.

Meinung eines 5-Klässlers über E.V.A:

„Ich würde E.V.A in der 6. Klasse weiter machen wollen, aber ich finde es schade, dass es nach der sechsten Klasse endet. Ich würde mir wünschen, dass auch die Nebenfächer mit einbezogen werden.“

Experteninterview über E.V.A

Schülerin: Was heißt E.V.A?

Expertin: „Eigenverantwortliches Arbeiten“

Schülerin: Was will man mit diesem Fach erreichen?

Expertin: Man möchte die Schüler dazu anhalten für ihr eigenes Lernen Verantwortung zu übernehmen, indem sie selbstständig an der Lösung der ihnen gestellten Aufgaben arbeiten und diese selbstständig kontrollieren. Damit sollen sie ein Problembewusstsein für ihre individuellen Fehlerschwerpunkte entwickeln und eigene Lösungswege finden.

Schülerin: Welche Lehrer übernehmen die Betreuung für dieses Fach?

Expertin: Pro Fach sind es zwei Fachlehrer und zwei weitere Kollegen. Die Fachlehrer erstellen die Aufgaben; sorgen für ausreichend Lösungsblätter und die Verteilung der Aufgaben in die jeweiligen Klassenräume. Jede E.V.A Stunde dauert 45 Minuten, es gibt jeweils eine Stunde Deutsch, eine Stunde Englisch und zwei Stunden Mathe, Nebenfächer sind einmal im Monat möglich.

Schülerin: Gibt es Vor- und Nachteile dieses Faches?

Expertin: Vorteile sind, dass die Schüler Übungsaufgaben bearbeiten, weshalb sie keine Hausaufgaben haben. Außerdem können längerfristige Projektarbeiten erstellt werden. Das selbstständige Arbeiten der Schüler wird ebenfalls gefördert. Verstärkt übernehmen die Schüler die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess. Nachteile sind zum Beispiel, dass das Aufgabenerstellen viel Aufwand bedeutet und das nicht immer gewährleistet werden kann, dass die Schüler ihre Lösungen vollständig kontrollieren.

